

ÄNDERUNGSANTRÄGE: Amt für Städtebau, Öffentlicher Gestaltungsplan «Thurgauerstrasse Teilgebiet B Schule/Quartierpark», Zürich-Seebach, Festsetzung

Der Gemeinderat, gestützt auf Art. 41 lit. k GO und nach Einsichtnahme in die Weisung des Stadtrats vom 7. März 2018, beschliesst:

	Vorlage des Stadtrats	Änderungsanträge der SK HBD/SE
	D. Freiraum	
1	Art. 16 Abs. 1 Vorzone Thurgauerstrasse	
	<p>¹ Die im Plan bezeichnete Vorzone Thurgauerstrasse dient als öffentlich zugängliche und multifunktionale Infrastruktur- und Mischverkehrsfläche zur Arealerschliessung, Parkierung, Anlieferung und Entsorgung sowie als Fuss- und Velowegverbindung.</p>	<p>Änderungsantrag Mehrheit:</p> <p>¹ Die im Plan bezeichnete Vorzone Thurgauerstrasse dient als öffentlich zugängliche und multifunktionale Infrastruktur- und Mischverkehrsfläche zur Arealerschliessung, <u>Parkierung-Veloparkierung, für behindertengerechte Abstellplätze und Warenumschnalplätze, zur</u> Anlieferung und Entsorgung sowie als Fuss- und Velowegverbindung.</p> <p>Antrag Minderheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Mehrheit: Brigitte Fürer (Grüne), Referentin; Präsident Patrick Hadi Huber (SP), Vizepräsidentin Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Dr. Mathias Egloff (SP), Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Christian Monn (GLP)</p> <p>Minderheit: Thomas Kleger (FDP), Referent; Thomas Schwendener (SVP), Maria del Carmen Señorán (SVP), Andri Silber-schmidt (FDP)</p>

2	Art. 16 Abs. 3 Vorzone Thurgauerstrasse	
	³ Bestehende Strassenbäume entlang der Thurgauerstrasse sind soweit möglich zu erhalten.	<p>Gleichlautender Antrag der SK HBD/SE:</p> <p>³ Bestehende Strassenbäume entlang der Thurgauerstrasse sind so weit möglich zu erhalten, <u>soweit die Ein- und Ausfahrt für Motorfahrzeuge in die Vorzone Thurgauerstrasse gewährleistet bleibt. Bei Baumfällungen ist angemessener Ersatz zu schaffen.</u></p> <p>Zustimmung: Brigitte Fürer (Grüne), Referentin; Präsident Patrick Hadi Huber (SP), Vizepräsidentin Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Dr. Mathias Egloff (SP), Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Thomas Kleger (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Christian Monn (GLP), Thomas Schwendener (SVP), Maria del Carmen Señorán (SVP), Andri Silberschmidt (FDP)</p>
3	Art. 18 Übergeordnetes Gestaltungskonzept, neuer Abs. 2	
		<p>Gleichlautender Antrag der SK HBD/SE:</p> <p>² <u>Das übergeordnete Gestaltungskonzept hat im Minimum folgendes aufzuzeigen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – <u>die Massnahmen in Bezug auf den ökologischen Ausgleich gemäss Art. 28 Abs. 1;</u> – <u>die Massnahmen in Bezug auf die Entwässerung gemäss Art. 29 Abs. 3;</u> – <u>die Massnahmen in Bezug auf Baumpflanzungen;</u> – <u>die Anordnung der Veloabstellplätze;</u> – <u>die Flächenbilanz gemäss Art. 16 Abs. 2 und Art. 28 Abs. 4.</u> <p>[Die Nummerierung wird gemäss Ratsbeschluss angepasst]</p>

		Zustimmung: Brigitte Fürer (Grüne), Referentin; Präsident Patrick Hadi Huber (SP), Vizepräsidentin Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Dr. Mathias Egloff (SP), Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Thomas Kleger (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Christian Monn (GLP), Thomas Schwendener (SVP), Maria del Carmen Señorán (SVP), Andri Silberschmidt (FDP)
	E. Erschliessung und Parkierung	
4	Art. 20 Abs. 1 Motorisierter Individualverkehr	
	¹ Die Ein- und Ausfahrt für Motorfahrzeuge in das übergeordnete Strassennetz ist nur über die Vorzone via Thurgauerstrasse innerhalb der im Plan bezeichneten Bereiche möglich.	Änderungsantrag Mehrheit: ¹ Die Ein- und Ausfahrt für Motorfahrzeuge in das übergeordnete Strassennetz ist nur über die Vorzone via Thurgauerstrasse innerhalb der im Plan bezeichneten Bereiche möglich. <u>Die Parkierung in der Vorzone ist auf Veloparkierung, behindertengerechte Abstellplätze und Warenumschlagplätze zu beschränken.</u> Antrag Minderheit: Ablehnung Änderungsantrag Mehrheit: Brigitte Fürer (Grüne), Referentin; Präsident Patrick Hadi Huber (SP), Vizepräsidentin Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Dr. Mathias Egloff (SP), Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Dr. Christian Monn (GLP) Minderheit: Thomas Schwendener (SVP), Referent; Thomas Kleger (FDP), Maria del Carmen Señorán (SVP), Andri Silberschmidt (FDP) Enthaltung: Andrea Leitner Verhoeven (AL)
5	Art. 24 Abstellplätze in der Vorzone	
	Abstellplätze für Personenwagen und Motorräder bis höchstens 12 Parkplätze können oberirdisch innerhalb der Vorzone Thurgauerstrasse angeordnet werden.	Änderungsantrag Mehrheit: Abstellplätze für Personenwagen und Motorräder bis höchstens 12 Parkplätze können oberirdisch innerhalb der Vorzone Thurgauerstrasse angeordnet werden. Besucher- und Kundenparkplätze

		<p><u>für Personenwagen und Motorräder sind in den Tiefgaragen unterzubringen. Oberirdisch können Veloparkierung, behindertengerechte Abstellplätze und Warenumschatplätze angeordnet werden.</u></p> <p>Antrag Minderheit: Ablehnung Änderungsantrag</p> <p>Mehrheit: Brigitte Fürer (Grüne), Referentin; Präsident Patrick Hadi Huber (SP), Vizepräsidentin Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Dr. Mathias Egloff (SP), Nicole Giger (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Dr. Christian Monn (GLP)</p> <p>Minderheit: Thomas Schwendener (SVP), Referent; Thomas Kleger (FDP), Maria del Carmen Señorán (SVP), Andri Silberschmidt (FDP)</p> <p>Enthaltung: Andrea Leitner Verhoeven (AL)</p>
	F. Umwelt	
6	Art. 27 Energie, b. Energieversorgung	
	<p>Der Energiebedarf für Raumheizung und Warmwasser ist bei Vorliegen der Voraussetzungen nach § 295 Abs. 2 PBG¹² durch Fernwärme zu decken. Wird zusätzlich Energie für die Kälteherstellung benötigt, darf der Energiebedarf alternativ zur Fernwärme auch durch eine kombinierte Bereitstellung von Wärme und Kälte gedeckt werden, falls dies ökologisch gleichwertig ist.</p>	<p>Gleichlautender Antrag der SK HBD/SE:</p> <p>Der Energiebedarf für Raumheizung und Warmwasser ist bei Vorliegen der Voraussetzungen nach § 295 Abs. 2 PBG¹² durch Fernwärme zu decken, <u>soweit der Energiebedarf nicht durch gebäude- oder arealinterne Abwärmenutzung gedeckt werden kann.</u> Wird zusätzlich Energie für die Kälteherstellung benötigt, darf der Energiebedarf alternativ zur Fernwärme auch durch eine kombinierte Bereitstellung von Wärme oder Kälte gedeckt werden, falls dies ökologisch gleichwertig ist.</p>

¹² vom 7. September 1975, LS 700.1.

		<p>Zustimmung: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Patrick Hadi Huber (SP), Vizepräsidentin Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Dr. Mathias Egloff (SP), Brigitte Fürer (Grüne), Nicole Giger (SP), Thomas Kleger (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Christian Monn (GLP), Thomas Schwendener (SVP), Maria del Carmen Señorán (SVP), Andri Silberschmidt (FDP)</p>
7	Neuer Art. 27^{bis}	
		<p>Gleichlautender Antrag der SK HBD/SE:</p> <p><u>Bei Neubauten, die beheizt, gekühlt, belüftet oder befeuchtet werden, muss ein Teil der von ihnen benötigten Elektrizität mittels erneuerbarer Energien selbst erzeugt werden.</u></p> <p>Vorschlag für eine Eigenverpflichtung zur Art und zum Umfang der Eigenstromproduktion im Bericht nach Art. 47 RPV (Ergänzung Kap. 2.6.2 Energie):</p> <p><u>Die Stadt Zürich als Eigentümerschaft des Areals Thurgauerstrasse stellt vertraglich sicher, dass die Eigenstromproduktion auf dem Areal so auf den Stromverbrauch im Areal abgestimmt wird, dass unter wirtschaftlichen Bedingungen ein möglichst hoher Anteil an Eigenstromproduktion erreicht wird.</u></p> <p>Zustimmung: Gabriele Kisker (Grüne), Referentin; Präsident Patrick Hadi Huber (SP), Vizepräsidentin Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Dr. Mathias Egloff (SP), Brigitte Fürer (Grüne), Nicole Giger (SP), Thomas Kleger (FDP), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Christian Monn (GLP), Thomas Schwendener (SVP), Maria del Carmen Señorán (SVP), Andri Silberschmidt (FDP)</p>